

Der Kanayama-Schrein

Die Geschichte vom eifersüchtigen Dämon

Durch das Fruchtbarkeitsfestival, das jedes Jahr am ersten Sonntag im April gefeiert wird und bei dem als Höhepunkt ein Trageschrein mit einem Riesenphallus von Transvestiten durch die Straßen von Kawasaki getragen wird, ist der Kanayama-Schrein zwar bereits bekannt. Die Geschichte, die sich hinter diesem religiösen Ort verbirgt, kennen jedoch nur wenige.

Im 16. Jahrhundert kamen die Kurtisanen dorthin, um die Götter zu bitten, sie vor Geschlechtskrankheiten zu schützen. Da viele Geschäftsleute auf ihrem Weg nach Edo einen Zwischenstopp in Kawasaki einlegten, florierte das Geschäft mit der Prostitution. Die Legende besagt, dass ein böser Dämon sich in der Vagina eines jungen Mädchens einnistete, als er erfuhr, dass es verheiratet werden sollte. Der Dämon war fest entschlossen, diese Ehe zu verhindern. In der Hochzeitsnacht biss er dem gerade angetrauten Ehemann den Penis ab. Das gleiche Drama wiederholte sich auch mit dem zweiten Gatten. Um dem Dämon das Handwerk zu legen, heckte ein erfinderischer Schmied einen Plan aus: Mit einem Metallphallus sollte der Dämon ausgetrickst werden. Dieser fiel auf die List herein und floh lädiert und beschämt aus seinem Versteck. Der raffinierte Handwerker durfte das Mädchen zur Frau nehmen. Seit diesem Tag ist der Phallus das Symbol des Kanayama-Schreins, und zum Gedenken an den mutigen Dämonenvertreiber befindet sich auf dem Gelände ein riesiger Metallpenis.

Heute kommen die Menschen vor allem an diesen Ort, um um Fruchtbarkeit zu bitten. Auf den Ema genannten Holztafeln, auf die man seine Wünsche schreibt und die man dann auf dem Gelände des Schreins aufhängt, ist die japanische Heldenfigur Momotaro abgebildet. Momotaro war der Sohn eines Greisenpaares, dem es verwehrt war, Kinder zu bekommen. Der Junge entschlüpfte einem Pfirsich, den seine alte Mutter in einem Fluss gefunden hatte.

Adresse

金山神社 (かなやまじんじゃ), Kanayama-Shrine, Daishi-Eki-mae 2-13-16, Kawasaki-ku, 210-0802 Kawasaki

〒210-0802 神奈川県川崎市川崎区大師駅前 2-13-16 若宮八幡宮

ÖPNV Keikyu-Daishi-Linie bis Kawasaki-Daishi, 3 Minuten Fußweg

Tipp

Auf dem Gelände des Kanayama-Schreins befindet sich ein kleines Museum mit umfangreichem Material zur Geschichte des Schreins. In der Einkaufsstraße Nakamise-Dori bekommt man

traditionelle Souvenirs sowie japanische Süßigkeiten.

<https://www.kanagawa-jinja.or.jp/>

Christine Izeki, Björn Neumann

Aus: „111 Orte in Tokio, die man gesehen haben muss“ – Emons Verlag GmbH, 2017

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autoren

金山神社

嫉妬深い鬼の物語

毎年4月の第1日曜日に開催され、子孫繁栄を祈願する「かなまら祭」は、そのクライマックスで巨大なファルスを載せた神輿が女装した担ぎ手に担がれ、川崎の道々を練り歩きます。この祭りによって金山神社はすでに有名ですが、この宗教的な土地に隠された物語はほとんど知られていません。

16世紀、遊女たちがこの地にやって来て、神々に性病除けの願掛けをしました。当時江戸へ登る途中、川崎で宿泊した商売人が多かったので、遊女屋が繁盛していました。伝説によると、邪悪な鬼が、ある娘の嫁入りの話を聞くと、その縁組を邪魔しようと、娘の下腹に巣くいました。祝言の晩、鬼はちょうど契りを交わした花婿の男根をかみ切りました。二人目の夫の身にもまた同じ災難が襲いました。そこで目端が利く鍛冶屋が鬼の悪行を止めさせるために、ある企てを思いつきました。鋳物の男根で鬼を騙すというのです。鬼はまんまと策に落ち、痛手を負い、恥ずかしさのあまり、隠れ場所から逃げ出しました。賢い職人はその娘を娶ることが許されました。その日以来、男根は金山神社のシンボルとなり、鬼を退治した勇敢な者を記念して巨大な金属製の男根がこの地に建てられました。

今日、人々はとりわけ子孫繁栄を願ってここを訪れます。神社では絵馬と呼ばれる木製の板に願い事を書き、神社の境内に掛けますが、この神社の絵馬には昔話の主人公、桃太郎が描かれています。桃太郎は子どもに恵まれなかった老夫婦の息子でした。その息子は彼の年老いた母親が川で見つけてきた桃から生まれ落ちたのです。

所在地

金山神社 〒210-0802 神奈川県川崎市川崎区川崎大師駅前 2-13-16 若宮八幡宮

最寄り駅 京急大師線川崎大師駅徒歩 3 分

<https://www.kanagawa-jinja.or.jp/>

お薦め情報

金山神社の境内にはこの神社の歴史にまつわる資料が豊富な、小さな博物館があります。仲見世通りの商店街には、伝統的なお土産物や和風のお菓子があります。

伊関クリスティーネ、ビョーン・ノイマン

笠置 恵子

出典：「ぜひ見ておきたい東京の 1 1 1 カ所」 エモンズ出版株式会社、2017 年

著者のご厚意により転載